



Bereich Schule
Az:
Datum: 18.02.2002

2002/037
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Schulausschuss	05.03.2002	

Betreff

IT-Ausstattung der Castrop-Rauxeler Schulen;
Bericht über den Stand der Angelegenheit

☐ Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
--	--

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt von dem Bericht über den Stand der Angelegenheit Kenntnis.

G l ö ß

Aufgrund der Förderprogramme des Landes NRW hat sich bereits vor den Sommerferien 2000 ein Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern der Castrop-Rauxeler Schulformen, der Informatikabteilung des Bereichs Hauptverwaltung, des Bereichs Hochbau sowie der Schulverwaltung, gebildet. Hierbei ist anzumerken, dass Frau Kruse sowohl als Vertreterin der Fridtjof-Nansen-Realschule als auch als e-team-Mitglied im Kreis Recklinghausen dem Arbeitskreis angehört.

Herr Wiemann, Vertreter der Janusz-Korczak-Gesamtschule ist Mitglied im e-team Bottrop.

Die Arbeits- und Zielvorstellungen des Arbeitskreises Schulvernetzung wurden in der Schulausschuss-Sitzung am 12.09.2000 vorgestellt.

Die Zuwendungsbeträge aus den einzelnen Förderprogrammen werden bzw. wurden wie folgt verwendet:

1. Zuwendungen für das Lernen mit Neuen Medien im Rahmen der e-initiative.nrw-Netzwerk für Bildung

1.1 - Kauf und Leasing von Software

- Nutzung von Online-Angeboten
- Erprobung vom Modell der Technikwartung
- Beratung zur Erstellung von Medienentwicklungsplänen

Zuwendungsbescheid vom 28.05.2001 31.719,00 DM

Der Gesamtbetrag wurde unter Zugrundelegung eines Sockelbetrages sowie der aktuellen Schülerzahlen auf die Castrop-Rauxeler Schulen verteilt und für die Beschaffung von Software verwendet.

1.2 Fortbildungsbudget für Schulen 15.245,00 DM

Laut Aussage der Landesregierung, Drucksache 13/1163, ist Wartung und Pflege der Multimediaeinrichtungen gemeinsame Aufgabe von Schule und Schulträger. Während der Schulträger auf kommunaler Ebene mit eigenem Personal oder beauftragten Firmen den rein technischen Support (Second-Level-Support) übernehmen soll, verbleiben in der Schule Aufgaben, die aus praktischen, aber auch inhaltlichen Gründen nur von der Schule selbst geleistet werden können.

Jede Schule soll einen oder mehrere Beauftragte für diesen First-Level-Support benennen, die fortgebildet werden und in die Medienentwicklungsplanung des Schulträgers einbezogen werden können.

Aus diesem Grund wurde das Fortbildungsbudget 2001 für entsprechende zentrale Schulungsmaßnahmen in der Fridtjof-Nansen-Realschule verwendet. Schwerpunkte waren hierbei die Netzwerkbetreuung sowie die Vermittlung von Kenntnissen zum Betriebssystem Linux.

2. Förderung der technischen Ausstattung für das Lernen mit Neuen Medien an öffentlichen Schulen

§ 18 Gemeindefinanzierungsgesetz 2000/01

Folgende Förderbeträge stehen zur Verfügung:

GFG 2000	227.373,29 DM
GFG 2001	224.269,57 DM
Haushalt 2001	100.000,00 DM

Bereits in 2000 hat der Arbeitskreis Schulvernetzung ein Konzept erarbeitet, mit dem sich der überwiegende Teil der Castrop-Rauxeler Schulen einverstanden erklärt hat. Dieses Konzept beinhaltet, jede Schule zunächst mit einem Server auszustatten und in Ausbaustufen in den Schulen eine Vernetzung zu installieren.

Die Beschaffung der Server ist bereits erfolgt.

Basierend auf einer Informationsveranstaltung für die Castrop-Rauxeler Schulen am 28.03.2001 hat sich der überwiegende Teil der Schulen bereit erklärt, Vernetzungsarbeiten in Eigenleistung durchzuführen.

Das Angebot des Arbeitskreises an die Schulen, im Bedarfsfall technische Beratungen durchzuführen, wurde bisher vielfach in Anspruch genommen.

Aufgrund der Vernetzungskonzepte der einzelnen Schulen hat eine Bestandsaufnahme stattgefunden, bei der der Materialbedarf für Vernetzungsarbeiten je Schule ermittelt wurde.

Das Vernetzungsmaterial wurde zentral ausgeschrieben und die Teilmengen nach gemeldetem Bedarf und schuleigenem Konzept ausgeliefert.

Mit den Vernetzungsarbeiten wurde an mehreren Schulen bereits begonnen. Teilweise konnten diese sogar schon abgeschlossen werden.

- 4 -

Nach Feststellung der Kosten für das Vernetzungsmaterial einschließlich erforderlicher Elektroarbeiten, die jedoch durch Fachfirmen durchgeführt werden müssen, ist beabsichtigt, Hardware für die Schulen zu beschaffen. Grundlage sollen hierbei die schuleigenen Konzepte sowie aktuelle technische Standards sein.

Die Stadtsparkasse Castrop-Rauxel hat das Projekt mit einem Betrag i. H. v. 25.600,- € unterstützt.

Die Gelsenwasser AG hat für das Projekt einen Betrag von 1533,88 € (3.000,- DM) gespendet.

Der Arbeitskreis Schulvernetzung konnte darüber hinaus weitere folgende Sponsoren gewinnen:

Die RAG Bildung Dortmund hat zur Unterstützung der Vernetzungsarbeiten Praktikanten zur Verfügung gestellt.

Um einen virtuellen Treffpunkt für die Schulen untereinander sowie mit dem AK Schulvernetzung zu schaffen, laufen Vorbereitungen zur Einrichtung einer Website. Hierfür stellt die Firma LDK design ihre Dienste zur Verfügung.